

EDITORIAL von Heiko Geiger

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

In dieser Ausgabe finden Sie interessante Einsichten von Christian Bothe zum Anlageverhalten seiner Leser und Nutzer, zu denen auch erstaunlich viele Österreicher gehören. Lesen Sie selbst, welche Veränderungen durch die Digitalisierung verursacht wurden.



Heiko Geiger
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Um den Newsletter ein wenig aktueller und serviceorientierter zu gestalten haben wir auch zwei neue Rubriken aufgenommen: In der ersten zeigen wir unter dem Titel „Gut gelaufen“ die Performance von Zertifikaten, mit denen Anlegerinnen und Anleger gut gefahren sind und ihre Ziele erreichen konnten.

In der zweiten Rubrik mit dem Titel „Solide Chancen“ zeigen wir eine kleine Auswahl von strukturierten Produkten vom Primär- wie vom Sekundärmarkt, die unter den aktuellen Bedingungen interessant erscheinen. Aber schauen Sie selbst und bilden Sie sich eine eigene Meinung.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Heiko Geiger

TERMINVORSCHAU 2022

WIENER BÖRSE INFORMATIONSTAGE

28. Juni in Klagenfurt
14. September in Wien
19. September in Salzburg
05. Oktober in Graz

FINANZPLANER FORUM

30. und 31. Mai in Wien

ZERTIFIKATE KONGRESS & AWARD 2022

22. September in Wien

DAS ANLAGEGESCHÄFT WIRD IMMER DIGITALER

Christian Bothe, Geschäftsführer der **onvista media GmbH**

Mit onvista betreibt die onvista media GmbH eines der meistbesuchten Finanzportale Deutschlands und entwickelt kontinuierlich neue Konzepte und Ideen, um Finanzinteressierten, Anlegern und Finanzprofis dabei zu helfen, mit den besten Werkzeugen eine optimale Anlageentscheidung zu treffen, umzusetzen und Investments jederzeit im Blick zu behalten. Rund 1 Million Nutzer nutzen wöchentlich die Apps und die Website von onvista.



Christian Bothe
Geschäftsführer
onvista media GmbH

Ein Gespräch über die Bedeutung von Zertifikaten für die Nutzer von onvista, wie sich deren Informationsverhalten geändert hat und welche Rolle der ATX bei den österreichischen Nutzern spielt.

Welche Verhaltensänderungen bei Privatanlegern können Sie aus Ihrer Perspektive in den vergangenen zwei Jahren erkennen? Wie hat die Pandemie Geldanlage beeinflusst?

Grundsätzlich sehen wir bei uns ein sehr hohes Interesse an einer aktiven Beschäftigung mit dem Thema. Auch wenn bei unseren neuen Nutzern, die über die letzten beiden Jahre den Weg an die Börse gefunden haben, zu Beginn eine deutlich gewachsene Nachfrage nach ETFs vorhanden war, so haben diese Nutzer auch zunehmend das Bedürfnis nach weiteren Anlageprodukten. Die Nutzer differenzieren hier auch immer mehr nach langfristigem Investment in ETFs oder Aktien und den vielleicht eher kurzfristigen Trades in zum Beispiel Kryptowerte. Zudem verschiebt sich die Nutzung weiterhin konstant in die mobilen Kanäle. Auf onvista sehen wir vor allem den Effekt, dass die Reichweite an regelmäßig wiederkehrenden Nutzern über die letzten zwei bis drei Jahre konstant gestiegen ist und bis jetzt weiterhin auf einem hohen Niveau geblieben ist.

Die Lockdowns haben ja auch die Digitalisierung enorm beschleunigt, wie wirkt sich das auf das Informations-(und möglicherweise auf das Anlage-)Verhalten Ihrer Nutzer aus?

Wir erkennen hier ein deutlich fragmentierteres, aber zunehmend digitaleres Informationsverhalten. Die Menschen informieren sich zum Thema Börse nicht mehr nur auf den vermeintlich einschlägigen Medien, sondern nutzen alle ihnen zur Verfügung stehenden Kanäle. So kann der erste Impuls für einen Trade aus den normalen Nachrichten oder auch Social Media resultieren. Danach folgen dann verschiedene Verifizierungsstufen, mit denen der Anleger seine Anlageidee versucht zu bestätigen oder eben auch nicht. Zusammenfassend würde ich sagen, dass das Informationsverhalten, egal über welchen Kanal, nochmal einen Schub in Richtung Digitalität erhalten hat.

Sehen Sie wesentliche Unterschiede zwischen Nutzern aus Österreich und Deutschland?

Nein, keine wesentlichen. Auch die Nutzer aus Österreich haben ein hohes Interesse an Zertifikaten und Hebelprodukten bei uns. Interessant ist vielleicht, dass der ATX bei den Zugriffen aus Österreich erst auf Rang 52 der meistaufgerufenen Werte liegt. Das spricht aus meiner Sicht dafür, dass die Anleger aus Österreich unser Angebot vor allem aufgrund der Funktionen und auch des Zugangs zum deutschen Markt nutzen.

Welchen Anteil haben bei Ihnen Nutzer aus Österreich?

Zwischen 6 und 7 Prozent unserer Seitenaufrufe kommen aus Österreich. Und diese kommen zu über 50 Prozent aus dem Ballungsraum Wien.

Als breite Informationsplattform sind Sie zwischen den herkömmlichen Printmedien (Tageszeitungen, Magazine) und neuen Medien (Neo-Broker, Social Media) positioniert. Wie bewegen Sie sich zwischen diesen beiden Welten?

Wir sehen uns als Medien- und Technologieunternehmen. Wir wollen Anlegern digital dabei helfen, eine optimale Anlageentscheidung zu treffen, umzusetzen und ihre Investments dauerhaft im Blick zu behalten. Dazu gehört für uns auch, die Nutzer ergänzend zu unserer Plattform mit den Tools und dem Content im Bereich Social Media anzusprechen und zu begleiten. Unser YouTube-Kanal mit über 50.000 Abonnenten zeigt, dass wir auch dort die Menschen erreichen können, die vielleicht nicht im ersten Moment auf die „normalen“ Finanzportale stoßen.

Welche Rolle spielen bei Ihnen Zertifikate?

Zertifikate spielen eine wichtige Rolle bei uns: onvista ist mit dem Thema groß geworden, da die Gründer den ersten digitalen Optionsscheinrechner entwickelt haben. Nach wie vor ist dies die zweitgrößte Assetklasse nach Aktien bei uns, und wir haben im Zuge unserer Weiterentwicklung immer sehr großen Wert auf diesen Bereich gelegt. So war es für uns entscheidend, bei unseren neuen Apps auch einen umfassenden Derivate-Finder zu integrieren. Und wir sehen dort mittlerweile nahezu so viel Reichweite wie im Web.

GUT GELAUFEN

Soeben getilgte Zertifikate, die sich durch Inflationsschutz und hohe Kupons auszeichneten:

Diese von **Vontobel** emittierten Zertifikate wurden zum Nominale und mit vollem Kupon getilgt:

- 13,65% p.a. Multi Aktienanleihe Pro mit Barriere (Worst-Of) Quanto auf Ferrari, Porsche, Tesla
- 10,00% p.a. Multi Aktienanleihe Pro mit Barriere (Worst-Of) Quanto auf BioNTech, Pfizer
- 9,70% p.a. Multi Aktienanleihe mit Barriere (Worst-Of) Quanto auf Duerr, RWE, Salesforce

Bei **Raiffeisen Centrobank** weist man auf das Europa Inflation Bonus&Sicherheit 2 Zertifikat hin, das soeben getilgt wurde. Der zugrundeliegende Index hat die Barriere während der Laufzeit nie verletzt, daher wird das Zertifikat mit außerordentlich tief angesetzter Barriere zu 100 Prozent zzgl. der letzten Zinszahlung von 7,8467 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt.

Bei der **Erste Group** ist eine Aktienanleihe auf US-Techwerte sehr gut gelaufen, die zwar die letzten Wochen ein wenig unter die Räder gekommen sind – das war mit 40 Prozent Schutz aber kein Thema. Der Kupon betrug 15,60 Prozent bei einer Laufzeit von einem Jahr.

Die Kunden der **Bank Austria** hatten – trotz jüngster Turbulenzen – mit einer Investition in eine Kapitalschutz-Anleihe Erfolg. Diese wurde Ende April 2015 mit 100 Prozent Kapitalsicherheit emittiert. Die Chance, an einem internationalen Aktienbasket (Thema Megatrend) zu partizipieren, erfüllte sich mit einem ordentlichen Ertrag von 37 Prozent (auf das Nominal) nach sieben Jahren Laufzeit.

SOLIDE CHANCEN

In dieser neuen Rubrik wollen wir auf Zertifikate hinweisen, die nach Meinung von Experten solide Chancen auf zukünftige Erträge mitbringen. Diese Hinweise mögen Fingerzeige vor allem für die Vielfalt der Anlagemöglichkeiten sein, die das Universum der Zertifikate bietet; diese Hinweise ersetzen jedoch keinesfalls sorgfältige Beratung und ausreichende Information.

Die **Erste Group** emittiert soeben eine 5,25% Fixkupon Express-Anleihe „New Energy“ auf die Basiswerte Linde und Siemens Energy. Die Laufzeit beträgt maximal vier Jahre, der Zinssatz 5,25 Prozent, die Barriere wurde mit 50 Prozent festgesetzt.

Vontobel hat unter anderem folgende Emissionen zur Zeichnung aufgelegt, deren Basiswerte in den Sektoren Lebensmittel, Medikamente, Einsatz digitaler Technologien, aber auch Luxusgüter zu finden sind:

- 6,80% p.a. Multi Aktienanleihe mit Barriere (Worst-Of) Quanto auf Nestlé, Novartis, Roche
- 8,25% p.a. Multi Aktienanleihe mit Barriere (Worst-Of) auf Deutsche Telekom, Infineon, SAP
- 12,50% p.a. Multi Aktienanleihe mit Barriere (Worst-Of) Quanto auf Kering, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton, Richemont

Raiffeisen Centrobank bietet Inflationsschutz an mit dem EUROPA INFLATIONS BONUS&SICHERHEIT 6, das zusätzlich zu einem Fixzinssatz einen Extrakupon in Höhe der jährlichen Inflationsrate auszahlt.

Am Sekundärmarkt interessant sind auch Europa Bonus&Sicherheit 21 mit 5,5 Prozent jährlicher Renditechance bei 56 Prozent Absicherung und drei Jahren Restlaufzeit sowie das Öl Bonus-Zertifikat 33 mit einer Barriere von 60 Prozent und 11 Prozent p.a. bei einer kurzen Restlaufzeit bis August 2023.

Bank Austria hat aktuell das Thema Energie-Transformation mit einer Emission der UniCredit Bank AG (HVB) im Angebot. Hier partizipiert der Investor an einem aktiv gemanagten Fonds. Um Schwankungen zu reduzieren, wird der Investitionsgrad in diesen Fonds volatilitätsabhängig gesteuert. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre mit 100 Prozent Kapitalschutz am Laufzeitende.

DAS ZERTIFIKAT DES MONATS

EUROPA INFLATIONS BONUS&SICHERHEIT 5

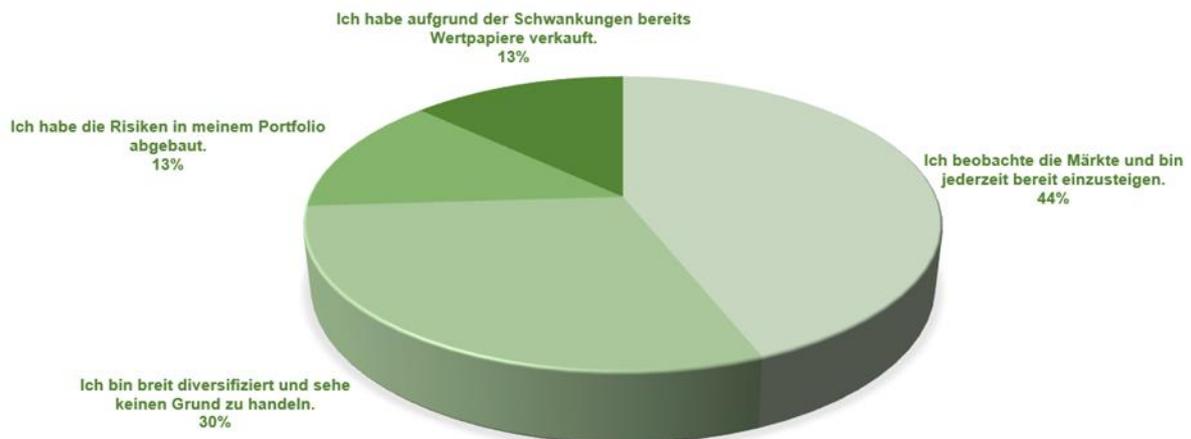
Der Börse-Express veröffentlicht monatlich das von den Lesern gewählte „Zertifikat des Monats“, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Sie finden es hier unter diesem Link:
<https://rb.gy/pvznd9>

TREND DES MONATS APRIL

Österreicher sehen hohe Volatilität und Kursverluste an den Börsen mit Gelassenheit - Emittenten reagieren mit Neuemissionen auf veränderte Marktlage

Ein überraschendes Ergebnis bringen die Antworten auf die April-Umfrage des Zertifikate Forum Austria: Auf die Frage „Sehen Sie sich veranlasst, aufgrund der unruhigen Märkte aktiv zu werden?“ antworten 44 Prozent der Zertifikate-Investoren, die sich am „Trend des Monats“ beteiligten, mit: „Ich beobachte die Märkte und bin jederzeit bereit einzusteigen.“

30 Prozent der Befragten sehen sich als breit diversifiziert, weshalb es keinen Grund zu handeln gebe, 13 Prozent meinen, sie hätten die Risiken in ihrem Portfolio bereits abgebaut, und weitere 13 Prozent geben an, aufgrund der Schwankungen bereits Wertpapiere verkauft zu haben.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats April 2022“

„Dieses Ergebnis passt zur Entwicklung der Märkte im April, heute würde es vermutlich schon deutlich anders aussehen und die Eintrübung der Marktstimmung seit Anfang Mai merklich widerspiegeln“, kommentiert Frank Weingarts, Vorstandsvorsitzender des Zertifikate Forum Austria, den Trend des Monats, und er weist darauf hin, dass die Emittenten auf die veränderten Aussichten reagierten und sowohl das niedrigere Kursniveau für attraktive Neuemissionen genutzt haben als auch – aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus – Produkte wieder mit vollständigem Kapitalschutz anbieten.

AKTUELLER TREND DES MONATS

Große Schwankungen an den Märkten: Wozu nutzen Sie Zertifikate?

Ich nutze Kapital- und Teilschutz-Zertifikate zur Absicherung.

Ich versuche mit risikoreicheren Zertifikaten kurzfristig Extra-Rendite zu erzielen.

Ich nütze die günstigeren Konditionen der Zertifikate.

Ich investiere langfristig und konservativ und habe nichts an meinen Investments geändert.

Zur aktuellen Umfrage geht es [hier](#).

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at

Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz:

Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria,
Rothschildplatz 1, 1010 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.